



 **Nein**

**zum Bürgerbegehren!**

**Eine Straßenunter-  
führung ist eine  
Autobahnableitung  
durch den Ort!**

# Keine Autobahnableitung durch Oberschleißheim!

Es sind zwar nur zwei Spuren durch Oberschleißheim, diese bilden aber die Umgehung einer sechsspurigen Autobahn, die nach dem Willen der Initiatoren des Bürgerbegehrens mitten durch unseren Ort führen sollen. Die A99 befahren auf Höhe Feldmoching täglich insgesamt über 120.000 Kraftfahrzeuge, davon 15.000 Lastwagen. Bis zum Jahr 2030 wird eine Zunahme von 20 Prozent erwartet, das wären dann 144.000 KfZ, davon 18.000 Lastwagen. Schon jetzt gibt es tägliche massive Staus auf der A99 - insbesondere vor dem Allacher Tunnel - bis hin zu Verkehrszusammenbrüchen im gesamten Münchner Norden und das mit weiter steigender Tendenz. Dies führt dazu, dass in überörtlichen Verkehrskonferenzen eine leistungsfähige Tangentiale für die A99 gefordert wird. Im gesamten Münchner Norden kommt dafür nur eine Straße in Frage: Die B471, deren vierspuriger Ausbau zwischen Ismaning und Hochbrück und westlich der A92 bereits geplant wird. Hier fehlt nur der Ausbau der B471 in unserem Ort, um die Parallele zur Autobahn zu vervollständigen. Mit der Abschaffung der

Bahnschranke würde diese Parallele frei befahrbar und dadurch mehr Verkehr anziehen.

**Fazit: Mehr Verkehr im Ort nach dem Bau einer Straßenerunterführung!**

Aktuell entsteht der Stau auf der B471 an der Anschlussstelle Oberschleißheim der A92. Bei Stau im Allacher Tunnel wird die Abfahrt von der A92 priorisiert, aus Oberschleißheim kommen pro Ampelphase nur wenige Autos über die Kreuzung. Ab 16:00 Uhr ist es werktags fast unmöglich, Richtung Dachau zu fahren. Ab ca. 17:00 hat sich der Verkehr auf der B471 soweit aufgestaut, dass der Stau bis über die Schranke und an schlechten Tagen bis nach Lustheim reicht.

Eine Straßenerunterführung ändert daran nichts. Der Stau auf der B471 bleibt bestehen und reicht durch die Unterführung zurück bis in den östlichen Ortsteil und an schlechten Tagen nach Lustheim. Somit reduziert die Straßenerunterführung die Staus auf der B471 nicht.

**Fazit: Vor dem Ausbau der Anschlussstelle bringt die Straßenerunterführung nichts, danach führt sie zu einer enormen Verkehrszunahme!**

Eine kurze Straßenunterführung gibt es nicht. Um unter der Bahnlinie durchzukommen, müsste die B471 so weit abgesenkt werden, dass der Platz zwischen Bahnlinie und der Sonnenstraße nicht ausreichen würde, an der Sonnenstraße wieder ebenerdig zu sein. Aufgrund des historischen Kanals ist auch eine Absenkung der Sonnenstraße nicht möglich. Somit müsste die Straßenunterführung unter der Sonnenstraße hindurchgeführt werden. Die B471 könnte erst an der St.-Hubertus-Straße wieder an das bestehende Straßennetz angeschlossen werden. Dies wurde in einer Planung des Straßenbauamts aus dem Jahr 2000 deutlich gemacht. Somit würden sich die innerörtlichen Verbindungen sehr wohl verändern, und dadurch, dass keine direkte Verbindung zwischen Sonnenstraße und B471 mehr vorhanden wäre, würde neuer Schleichverkehr entstehen.

**Fazit: Innerörtlich würden die Verkehrsbeziehungen anders, Schleichverkehr wird nicht verhindert.**

Die bestehende B471 müsste erhalten bleiben, da hier Anlieger weiter ihre Grundstücke erreichen müssen. Somit kann das Ortsbild nicht durch eine Verlegung der B471 unter die Erde verbessert werden. Zwei neue Brücken würden über den denkmalgeschützten Kanal führen, so dass sich hier das Ortsbild verschlechtern würde.

**Fazit: Negative Beeinflussung des Ortsbilds**

Die Gemeinde erstellt auf Antrag der Freien Wähler einen Verkehrsentwicklungsplan. Der beauftragte Planer soll die Verkehrsproblematik in Oberschleißheim ergebnisoffen prüfen. Die Bürgerinnen und Bürger werden bei der Erstellung dieses Verkehrsentwicklungsplans beteiligt. Ausdrücklich abgeraten hat der Planer davon, im Vorhinein Vorfestlegungen durch Beschlüsse zu fassen, da für alle Problempunkte mehrere Varianten untersucht werden sollen.

**Fazit: Das von den Freien Wählern angestoßene Bürgerbegehren torpediert die von den Freien Wählern beantragte, teure Verkehrsplanung!**

**Deshalb am 26. Mai Nein zur Straßenunterführung!**



# **Gründe gegen die Straßenunterführung:**

**Mehr Verkehr im Ort**

**Mehr Feinstaub**

**Massives Bauwerk**

**Schleichverkehr**

**Langer Tunnel**

**Löst Probleme nicht**

**Stimmen Sie deshalb  
am 26. Mai mit Nein!**